

L03771 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 15. 1. 1915

„Dr. Arthur Schnitzler

15. 1. 1915.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Lieber Herr Doktor Zweig.

5 Rolland schreibt mir (am 11. d.), dass er ihnen dreimal geschrieben und Ihnen  
einen Brief von Richard Bloch für Paul Amann geschickt hätte. Das Journal de  
Genève, ist mir nicht zugekommen, ja bisher nicht einmal der betreffende Aus-  
schnitt mit der Rolland'schen Uebersetzung meines Protestes, den er, Rolland,  
nach Nichteinlangen des J. d. G., 'mir' zuzusenden versucht hat. So nehme ich  
an, dass auch einige von den Rolland'schen Briefen an Sie von der Zensur zurück-  
10 gehalten wurden.

Herzlichen Gruss

Ihr

[hs.:] ArthurSchnitzler

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Briefkarte, 1 Blatt, 1 Seite, 533 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte (Korrekturen, Unterschrift)

<sup>4</sup> *schreibt mir (am 11. d.)*] Das Korrespondenzstück ist nicht überliefert.

<sup>6-7</sup> *Ausschnitt ... Uebersetzung*] Arthur Schnitzler, Romain Rolland [Einleitung und Übersetzung]: *Une protestation d'Arthur Schnitzler*. In: *Journal de Genève*, Jg. 85, 21. 12. 1914, 3. Ausgabe, S. [1].

<sup>7</sup> *Protestes*] Die deutschsprachige Veröffentlichung des Protestes erschien am Tag nach der französischen: *Ein Brief Artur Schnitzlers*. In: *Neue Zürcher Zeitung*, Jg. 135, Nr. 1700, 22. 12. 1914, 2. Mittagsblatt, S. 2.